

Technisches Merkblatt

UV-HOLZ-TERRASSEN-ÖL



UV-HOLZ-TERRASSEN-ÖL pflegt exotische Hölzer, wie z.B. Meranti, Mahagoni und Bangkirai, im Außenbereich. Ideal für Holzdecks und Gartenmöbel. Es schützt das Holz langfristig vor UV-Strahlen und wetterbedingten Schäden. Die abriebfeste Pflege ist frei von giftigen Wirkstoffen und geruchlos nach der Trocknung.

Art.-Nr. 288986

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/ spez. Gewicht	0,879g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/f): 700 g/l Dieses Produkt enthält max.: 700 g/l
Festkörpergehalt	Ca.
Bindemittelbasis	Veredelte Naturöle
Kenndaten nach DIN 927-1	Fülle (Schichtdicke): Minimal, <5µm Deckvermögen: lasierend Glanz: seidenglänzend
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Alkydharz, Eisenoxidpigmente, Aliphaten, Aromaten, Additive
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Spritzen
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Staubtrocken: nach ca. 6 Stunden • Überstreichbar: nach ca. 12 Stunden <p>Zu feuchtes Holz, Holzinhaltsstoffe (z.B. Gerbsäure) und hoher Harzgehalt können die Trocknung verzögern.</p>
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +8 °C.
Verbrauch (pro Anstrich)	40 ml/m ² Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Grundsätzlich unverdünnt verarbeiten
Werkzeugreinigung	Verdünnung oder Terpentinersatz
Farbton	hell, mittel, dunkel
Packungsgrößen	0,75l, 2,5l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produkt-Code	Ö60

Untergrundvorbereitung:

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere Absatz 3.) Des Weiteren bitte auch die gültigen technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, rostfrei und frei von trennenden Substanzen sein.

Untergründe:

Holzbauteile außen. Bei unbekanntem Untergründen, Laub- und Tropenhölzern ist es unbedingt erforderlich, eine Probefläche anzulegen und auf Haftung zu prüfen. Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5mm Tiefe):

Nadelhölzer 15%

Laubhölzer 12%

An waagrechten Flächen muss mit deutlich verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden.

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein. Durch Bewitterung vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältig und sauber abzurunden ($r \geq 2\text{mm}$). Gedübelte Aststellen sind als Anstrichuntergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältig und komplett zu entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Verschiedene tropische Holzarten stellen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe anstrichtechnisch schwierige Untergründe dar. Ihre Eignung als Anstrichträger muss vor Beginn der Anstricharbeiten geprüft werden. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Spintholzflächen und Holzwerkstoffe sind in der Wetterbeständigkeit stark eingeschränkt. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen.

Grundierung:

Gegebenenfalls oberflächlich mit Algen und Pilzen befallenes Holz mit RELIUS ALGOSAN reinigen und mit Wasser abwaschen. Vorgang so lange wiederholen bis keine Verfärbungen mehr sichtbar sind. Schutzvorschriften beachten. Bei Gefährdung durch Bläue und Fäulnis mit RELIUS HOLZ-ÖL-IMPRÄGNIERGRUND vorbehandeln. Zum dauerhaften Schutz vor Vergrauung mit farbiger RELIUS HOLZ-ÖL-LASUR oder RELIUS HOLZ-ÖL DECKFARBE vorstreichen.

Schlussanstrich:

1-2x RELIUS UV-HOLZ-TERRASSENÖL-ÖL

Entsorgung:

Grundsätzlich gilt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Waschwässer können, nach Abtrennen der Farbreste und wenn eine behördliche Genehmigung vorliegt, durch den Abwasserkanal in biologischen Kläranlagen entsorgt werden. Behälter gemäß den lokalen/regionalen Vorschriften entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können über den Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben. ASN-Nr.: 080111.

Hinweise:

Hölzer mit einem besonders hohen Gehalt an Holzinhaltstoffen sollen vor der Erstbehandlung ca. 4 Wochen abwittern. Frisches, kesseldruckimprägniertes Holz, sowie Massaranduba, Ipé oder Garapa, vor der Erstbehandlung ca. 3 Monate abwittern lassen. Öl dünn und gleichmäßig auftragen – Schichtbildung vermeiden. Farbton „natur“ oder „farblos“ nicht alleine für Außen verwenden, da kein UV-Schutz. Bei Verwendung mehrerer Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern diese in einem größeren Behälter zusammenmischen!

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.